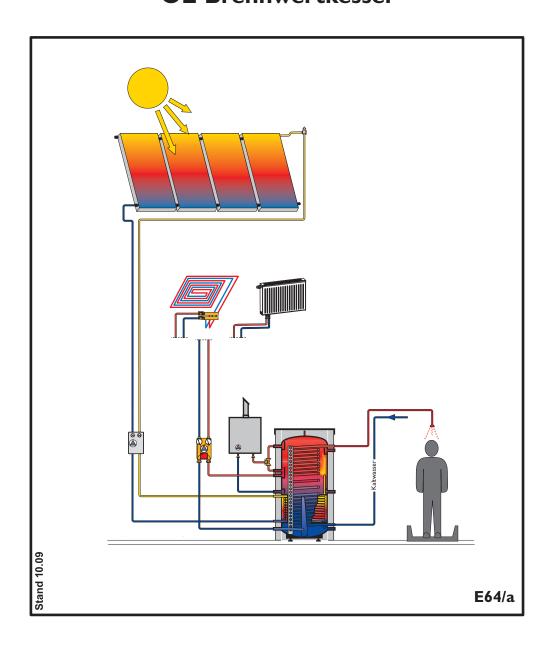




SANUSOL mit integriertem ÖL-Brennwertkessel



Allgemeine Hinweise:

Die elektrischen Installationsarbeiten dürfen nur von autorisierten Fachfirmen entsprechend der gültigen VDE-und EVU-Richtlinien vorgenommen werden.

Warnung: Achten Sie darauf, dass vor Beginn der Verdrahtungsarbeiten alle Leitungen spannungsfrei sind. Vor dem Aufsetzen oder dem Abnehmen der Stecker ist die Spannung auszuschalten. Berühren Sie die Drähte und Anschlüsse des Reglers nie!

Sie benötigen für die Verdrahtung der Heizungssteuerung

Werkzeuge:

Flach- und Kreuzschlitzschraubendreher Abisolierzange Seitenschneider Kabelmesser Quetschzange für Aderendhülsen 0,75 und 1,0 gmm

Material:

Als Leitungen für die anzuschließenden Fühler (z. B. Außenfühler) sollten möglichst keine

NYM -l 3x1,5 qmm verwendet werden. Hierzu empfiehlt sich eine abgeschirmte Leitung von mindestens 0,75 qmm oder vergleichbares in einem Schutzrohr zu verlegen. Wenn keine abgeschirmte Leitung verwendet wird, sollte unter allen Umständen vermieden werden, die Fühlerleitung gemeinsam in einem Schutzrohr mit 230 Volt-Leitungen zu verlegen.

Diese Leitungen bekommen Sie in jedem Fachhandel als Meterware. Bei flexiblen Leitungen ist zu beachten, daß Sie auf jeden Fall mit Aderendhülsen arbeiten. Zusätzlich erforderlich sind: Lüster- und Dosenklemmen, 1 oder 2 Abzweigdosen, Befestigungsmaterial für Rohr- oder Kabelkanal.

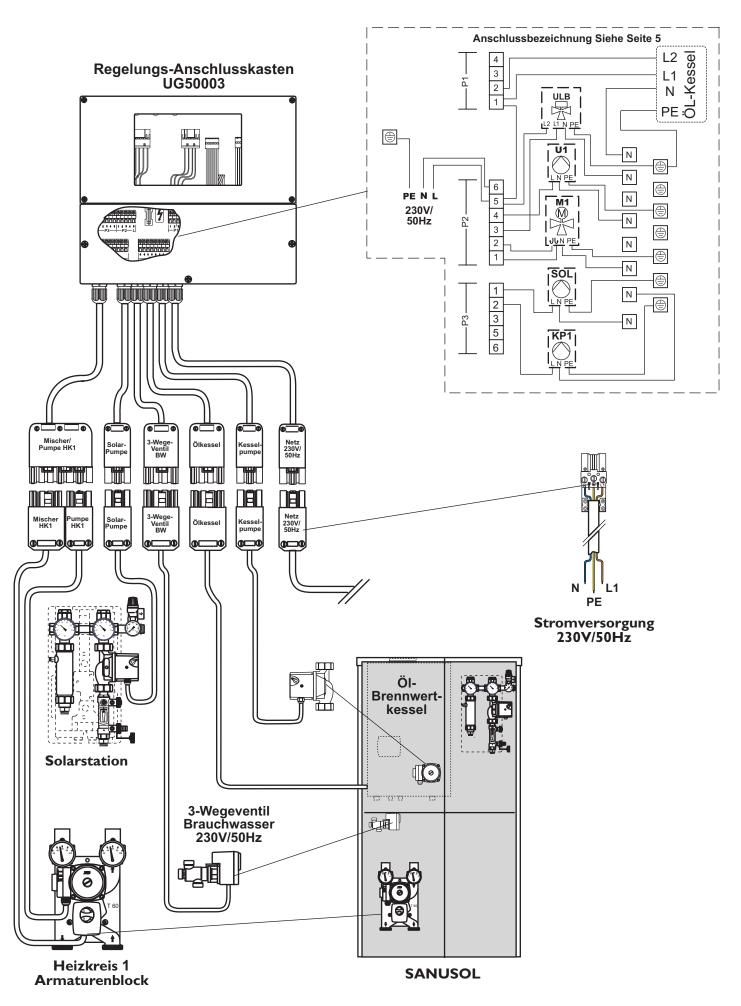
Beschreibung

Die Regler MOVI 2050 (PM 2975) sind speziell an die Anwendungen mit "SANUSOL" angepasst worden.

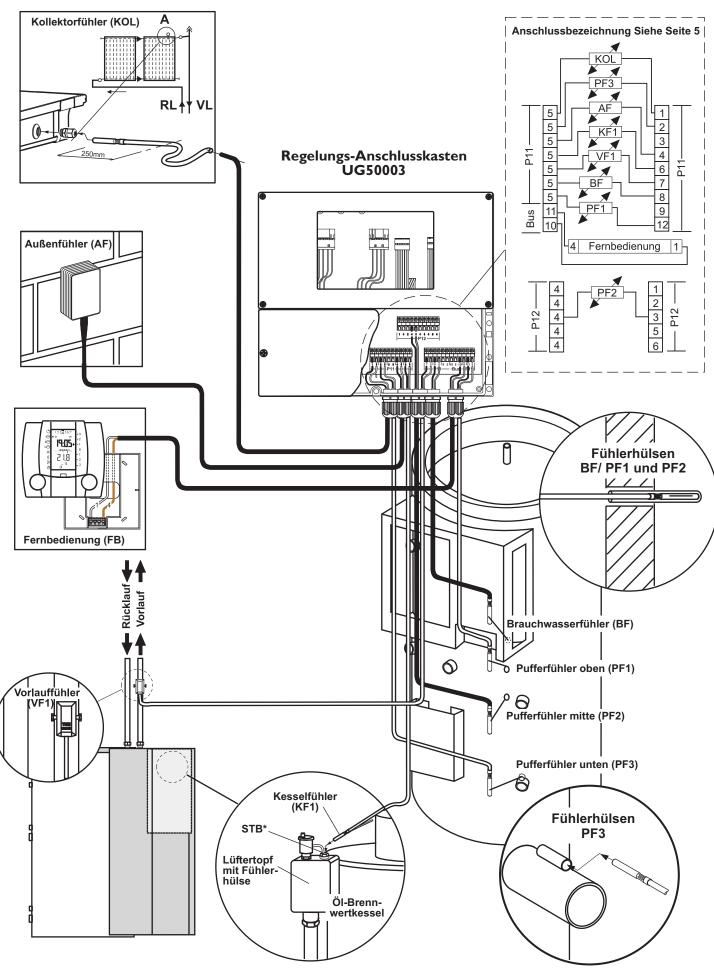
Um den Verdrahtungsaufwand so gering wie möglich zu halten, wurde der Montageort direkt am Zentralspeicher SANUSOL gewählt. Da hier die meisten Fühler sowie die Regelkreispumpen bzw. Mischermotoren angebaut sind, ist ein direktes Einstecken ohne Verlängerung der Elektroanschlussleitungen meistens möglich. Die Fühlerleitungen sind temperaturbeständig und können problemlos unterhalb der Isolierung bis zum Regel-Anschlusskasten geführt werden, so dass sich alle Leitungen unsichtbar hinter der Verkleidung befinden.

Mischermotoren, Pumpen, usw. sind werkseitig mit einem entsprechenden Anschlusskabel versehen. Spezial-Anschlusstecker ermöglichen zusätzlich eine schnelle und sichere Verbindung mit dem Reglerkasten. Lediglich der Außen- und Solarfühler, sowie die Spannungsstromversorgung muss mit einem bauseitigen Elektrokabel verlängert werden. Hierzu sind verschiedene Einführungsbohrungen jeweils rechts und links oberhalb der Blechverkleidung am SANUSOL angebracht.

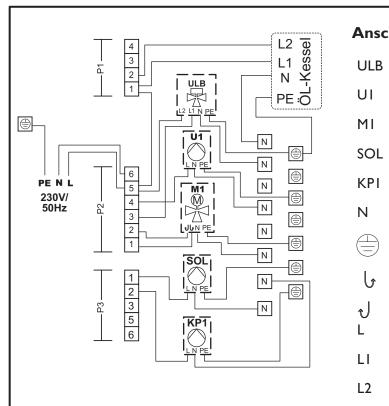
230 Volt Anschlüsse



24 Volt Anschlüsse



* STB = Sicherheitstemperaturbegrenzer nicht entfernen!



Anschlussbezeichnung 230 Volt

ULB = Brauchwasser-Umlenkventil

UI = Pumpe Kreis 1 (grün)

MI = Mischermotor Kreis1 (grün)

SOL = Solarpumpe

KPI = Kesselpumpe

N = Null-Leiter

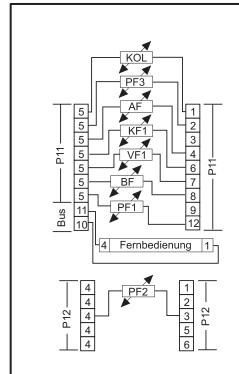
= (PE) Erdung

= Phase "Mischer auf "

€ L = Außenleiter

LI = Phase zum Ölkessel

L2 = Phase Brennerstart



Anschlussbezeichnung 24 Volt

AF = Außenfühler ZAF 200

PF1 = Einschaltfühler Puffer

PF2 = Ausschaltfühler Puffer

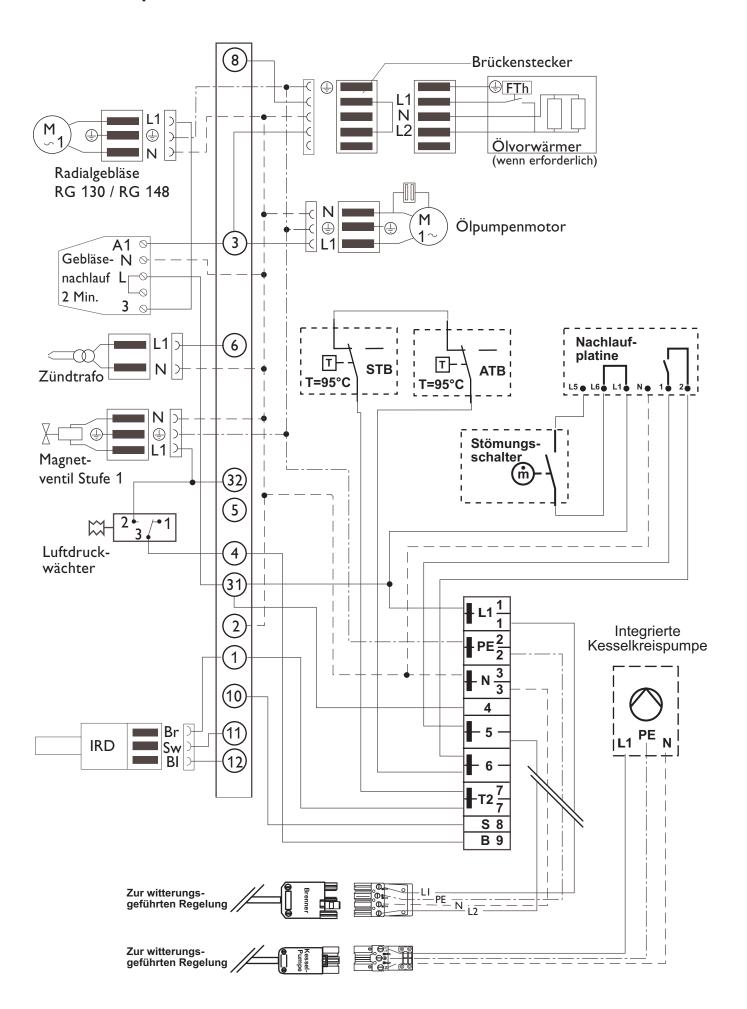
PF3 = unterer Pufferfühler

BF = Brauchwasserfühler

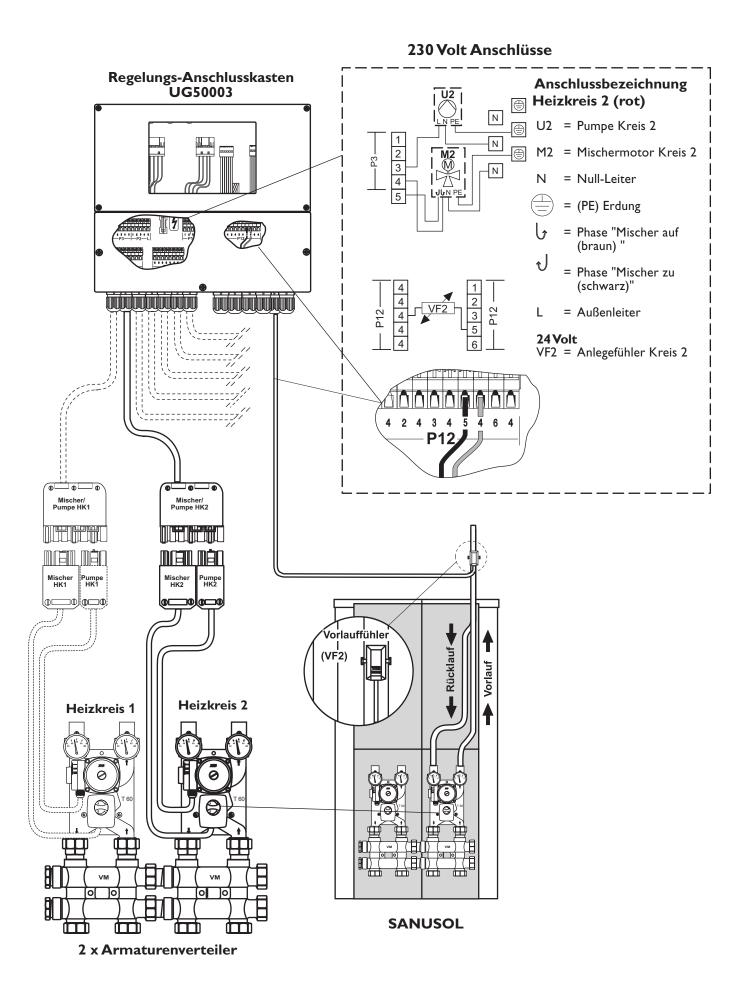
VF1 = Anlegefühler Kreis 1 (grün)

KOL = Kollektorfühler

Stromlaufplan ÖL-Brennwertkessel

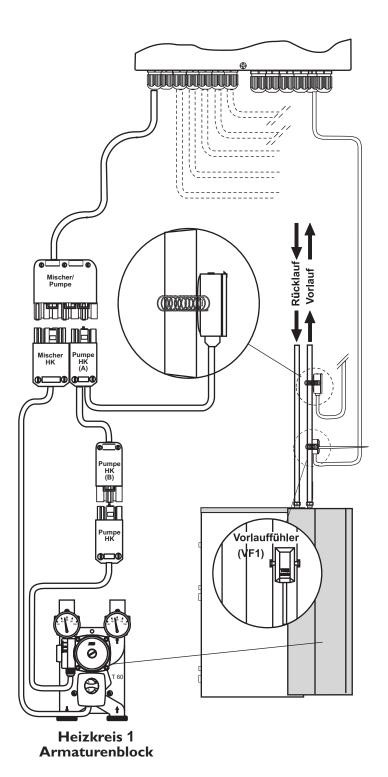


Zweiter Heizkreis



FBH-Temperaturwächter Heizkreis I und/oder Heizkreis 2

(nur bei Fußbodenheizung erforderlich)



Elektropaket
FBH-Wächter SANUSOL

FBH-Anlegewächter
mit Spannfeder

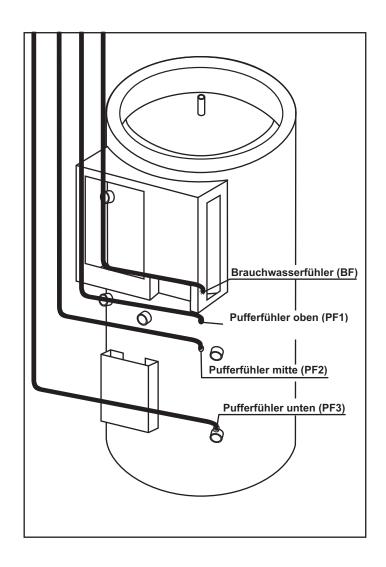
Gegenstecker
Pumpeanschluss
am Reglerkasten

Gegenstecker
Pumpe

Gegenstecker
Pumpe

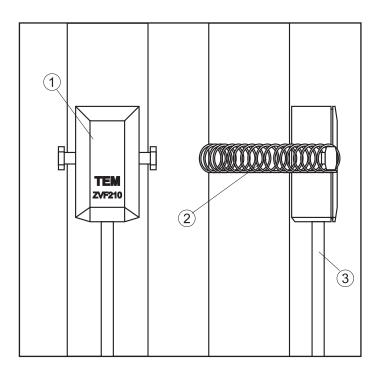
Montage

Der Anlegewächter ist am Vorlauf eines Fußbodenkreises zu montieren. Richtig eingestellt, schützt er bei Fehlfunktionen der Regelung durch wegschalten der Umwälzpumpe, den Heizestrich vor Überhitzung. Die korrekte Position des Anlegewächter liegt kurz oberhalb des Sanusols: Er ist auf die blanke Kupferrohrleitung zu montieren. Eventuelle Farboder Fettreste müssen vorher sorgfältig entfernt werden. Mit der beiliegenden Spannfeder wird der Anlegefühler an der Rohrleitung befestigt.



Puffer-/ Brauchwasserfühler

Auf der Vorderseite des SANUSOL befinden sich die Fühlerhülsen der Puffer- und Brauchwasserfühler PF1-PF3 und BF. Zum Anbringen der Fühler muss die Sanusolisolierung nicht geöffnet werden. Alle vier Fühler sind identisch und können untereinander bei Bedarf getauscht werden. Für den Brauchwasserfühler und die Fühler PF 1 und PF2 sind Tauchfühler vorgesehen. Der untere Fühler PF3 (für Solar) wird in einer Hülse am Solarrücklauf eingeschoben.

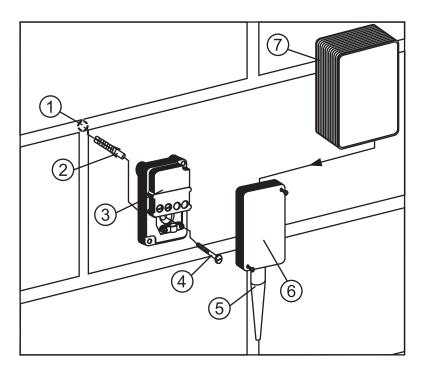


Anlegefühler (ZVF 210)

Der Anlegefühler (1) dient zur Regelung eines Mischermotor gesteuerten Heizkreises. Er muss die Vorlauftemperaturen des Heizkreises erfassen und der Regelung übermitteln. Die richtige Position des Anlegefühlers liegt kurz oberhalb des Sanusols auf dem Vorlauf des entsprechenden Heizkreis. Er ist auf die blanke Kupferrohrleitung zu montieren. Eventuelle Farb- oder Fettreste müssen vorher sorgfältig entfernt werden. Mit der beiliegenden Spannfeder (2) wird der Anlegefühler an der Rohrleitung befestigt. Ist eine Verlängerung des Anschlusskabels (3) erforderlich, so sind hierbei die gleichen Bedingungen wie für den Außen- bzw. Speicherfühler einzuhalten.

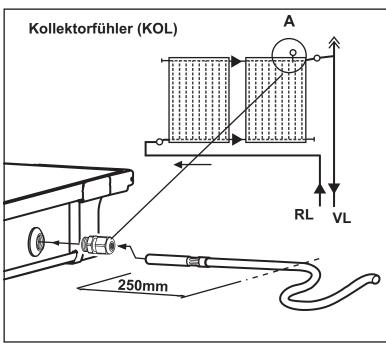
Außenfühler (AF200)

Wichtiger Hinweis: Der Außenfühler sollte auf der Nordseite der Außenwand möglichst in 2/3 Haushöhe angebracht werden. Er darf nicht von Sonnenstrahlen oder Fremdwärme beeinflusst werden. Die Platzierung in Fenster-, Türen- oder Kellerschachtnähe ist zu vermeiden. Der Außenfühler ist nach dem Verdrahten wieder ordnungsgemäß zu verschließen. Achten Sie darauf, dass die Leitungseinführung nach unten zeigt, nur so ist die Zerstörung des Außenfühlers durch Niederschlag zu vermeiden.



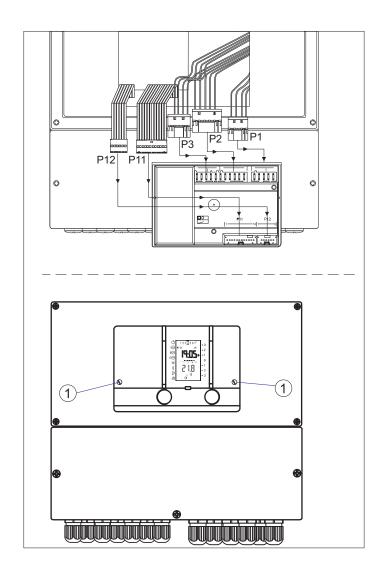
Arbeitsschritte:

Mit einer Bohrmaschine ein 5 mm Bohrloch (1) anfertigen. Der zum Befestigen erforderliche Dübel (2) sowie die Schraube (4) befinden sich im Inneren des Außenfühlers. Vor dem Anbringen der Leitungsadern am Außenfühler muss die Leitungseinführungshülse (5) angepasst und übergeschoben werden. Den korrekten Zuschnitt erreichen Sie bei Einhaltung der auf dem Außenfühler werkseitig aufgedruckten Zeichnung. Nachdem der Verschlussdeckel (6) angeschraubt ist, kann die Außenfühlerabdeckung (7) von oben aufgeschoben werden.



Kollektorfühler

Der Kollektorfühler unterscheidet sich durch die rote Silikonleitung von den restlichen Pufferfühler. Entsprechend der Montageanleitung für die Kollektorfelder wird der Tauchfühler von oben in dem ersten Kollektor (vom Vorlauf aus gesehen) mittels PG-Verschraubung eingeschoben. Die Mindest-Eintauchtiefe beträgt 250mm. Die Fühlerleitung ist bis zum SANUSOL zu verlängern. Verwenden Sie hierzu geeignete Fühlerleitung und eine entsprechende und gut zugängliche Elektro-Leerdose.



Montage der Regelung:

Nachdem alle Leitungen entsprechend dem nachfolgenden E-Plan angeschlossen und überprüft sind, montieren Sie wieder die Gehäusedeckel des Wandaufbaukasten. Packen Sie erst jetzt die Regelung aus der Schutzfolie und schieben vorsichtig die codierten Stecker des Wandaufbaugehäuses in den Regler.

Mittels Schraubendreher die versenkten Befestigungsflügel (1) leicht eindrücken und 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn in Verrieglungsposition setzen. Nun kann der Regler zwecks Kontrolle in Betrieb genommen werden. Die Grundprogrammierung des Reglers für die vorhandene Heizungsanlage sollte nur von einem auf dem Gerät geschulten Kundendiensttechniker vorgenommen werden.